

# Musikalische Party mit packenden Melodien

„Sacred Concert“ wurde uraufgeführt

**Bad Segeberg.** Rund 750 Besucher an zwei Abenden feierten die neue Komposition des Autoren-Traumteams Johannes „Tscho“ Hoffmann und Jan Simowitsch. Was Hal David und Burt Bacharach oder John Lennon und Paul McCartney in der weltweiten Pop-Musik waren, sind die beiden für Bad Segeberg. Mit ihrem „Sacred Concert - The Gathering“ verbanden sie packende Melodien mit interessanten Texten zu einem außergewöhnlichen Werk, das eindrucksvoll wie mitreißend vom Gospelchor Bad Segeberg und der Swingtime Bigband Bad Segeberg im Sozialkaufhaus uraufgeführt wurde.

Von Peter J. Strehmel

Eine Ahnung, in welche Richtung es gehen sollte, boten schon die sechs Musiker von Jazz4Fun als Vorgruppe. Sie spielten mehrere Stücke aus

den Genres Soul, Latin, Swing, Pop und Rock sowie als Einleitung „Satin Doll“ des berühmten Jazzmusikers und Komponisten Duke Ellington. Dessen vor knapp 50 Jahren entstandene „Sacred



Der Gospelchor Bad Segeberg führte - zusammen mit der Swingtime Bigband Bad Segeberg - am Wochenende das Werk „Sacred Concert - The Gathering“ auf.



Komponist Jan Simowitsch (links) leitete persönlich die Uraufführung mit Bigband und Gospelchor.

Concerts“ - drei sakrale Konzerte für Bigband und Chor - dienten Hoffmann und Bad Segebergs Popular-Kirchenmusiker Simowitsch als Inspiration für ihr Werk.

Für Bigband und Chor gibt es kaum derartige Kompositionen. Wie also würde ein solches Werk in heutiger Zeit klingen? Simowitsch und Hoffmann setzten ihre Ideen in dem etwa einstündigen „Sacred Concert - The Gathering“ um. Darin ging es eher weltlich um die Einladung zu einem Fest und die anschließende Party. Uwe Oswald, Sänger der Bigband, führte in den Zyklus mit elf Liedern ein und tauchte als singender Botschafter mehrmals auf, während Magdalena Stolle vom Gospelchor in der Rolle als Party-Gastgeberin und weitere Chormitglieder solis-

tisch auftraten.

Musikalisch gab es eine Spannweite von herzhaftem Funkrock bei „The Calling“ über die soulige Swing-Ballade „I Believe in Searching“ und heiteren Latin bei „Gather All The People“ bis zum großen Finale mit der Bigband-Swing-Hymne „Bye Now“, die an große Orchester und Arrangeure wie Max Greger und Bert Kaempfert erinnerte.

Mit den beiden Konzerten am Wochenende ist „Sacred Concert - The Gathering“ abgeschlossen. Weitere Aufführungen oder eine CD-Einspielung seien nicht geplant, teilte Simowitsch mit. Allerdings dürften Teile des Zyklus unter anderem im Repertoire der Bad Segeberger Band Mountain Soul Unit weiter leben.

Bis kurz vor der Aufführung



In dem Stück „The Calling“ zeigte Uwe Oswald sein ganzes Können als Sänger und Entertainer.

sei an den Kompositionen geteilt worden, berichtete Hartmut Marsch, Leiter der Bigband, der dieses Mal den Posten des Dirigenten Simowitsch überließ. „The Calling“, gesungen von Uwe

Oswald, eine der eindrucksvollsten mitreißendsten Nummern des Werkes, war eines der letzten Stücke, die fertig geworden sind. Es wurde dann auch noch mal als Zugabe gespielt.